Presseinformation

20. Mai 2009

Aktion "Sicheres Wohnen" wird bis Ende 2010 verlängert

Sobotka: Bis zu 4.500 Euro Zuschuss vom Land Niederösterreich

„Die Verbesserung der Sicherung von Haus und Wohnung durch Präventionsmaßnahmen ist ein wichtiges Thema für das Land Niederösterreich", betonte Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, 20. Mai, bei einem Pressegespräch zur Aktion „Sicheres Wohnen". Das gewaltsame Eindringen in den engsten persönlichen Lebensbereich gehe für die Betroffenen mit einer tief greifenden Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls einher. „Dieser Eindruck wird meist noch verstärkt, wenn dabei auch Gegenstände entwendet werden, die unersetzlich sind und einen hohen ideellen Wert besitzen", so Sobotka.

Wegen der großen Resonanz verlängert das Land die Förderaktion „Sicheres Wohnen" vorerst bis Ende 2010. Gefördert wird der Einbau von Sicherheitsfenstern und -türen sowie von Alarmanlagen und Anlagen zur Video-Überwachung. Investitionen in Fenster und Türen werden mit einem Zuschuss von bis zu 2.000 Euro gefördert, Alarmanlagen werden mit bis zu 1.000 Euro gestützt. Zusätzlich gibt es in Kombination mit Videoüberwachungsanlagen, von denen man sich wichtige Hinweise auf Täter erwartet, weitere 1.500 Euro. „Der maximale Zuschuss beträgt also 4.500 Euro", rechnet Sobotka vor.

Über 16.500 Förderungen seien seit 2006 bereits vergeben worden, berichtet der Landeshauptmannstellvertreter, der auch betonte: „Allein im vergangenen Jahr waren es mehr als 6.700 ausbezahlte Anträge. Rund 5 Millionen Euro wurden vom Land Niederösterreich 2008 in Sicherheits-Förderungen investiert." Die Zahl der Anträge habe sich vor allem in den letzten Jahren enorm erhöht, die Sonderaktion „hat sich zu einem erfolgreichen Modell der NÖ Wohnbauförderung entwickelt", sagte Sobotka. Knapp 85 Prozent der Investitionen betreffen Alarmanlagen, in 13 Prozent der Fälle wurden Sicherheitstüren gefördert. Die meisten Anträge kamen aus den Bezirken Mödling, Baden und Wien-Umgebung.

Sobotka verweist beim Thema "Sicherheit im Haus" auch auf eine weitere Aktion, die in Kooperation mit der NÖ Versicherung abläuft. Dabei werden zum Aktionspreis von 9,50 Euro, zuzüglich 2,60 Euro Versandspesen, Rauchmelder angeboten. Diese können auch über die Wohnbau-Hotline unter der

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Telefonnummer 02742/22133 sowie unter www.noe.gv.at/rauchmelder bestellt werden.

In Bezug auf die Aktion „Sicheres Wohnen" meinte Sicherheitsdirektor Dr. Franz Prucher, in keinem Bundesland in Österreich sei das Fördermodell zur Verbesserung der Sicherung von Haus und Wohnung durch Präventionsmaßnahmen derart umfangreich wie in Niederösterreich. Die Aktion „Sicheres Wohnen" stehe auch in einem direkten Zusammenhang mit der Sicherheitsbilanz für 2008, die eine der besten der letzten Jahre sei. Weiters habe sich in den letzten Monaten die Zahl der Einbruchsdelikte in Niederösterreich tendenziell reduziert, was auch auf die erfolgreiche Aktion „Sicheres Wohnen" zurückzuführen sei.

Nähere Informationen: Büro Landeshauptmannstellvertreter Sobotka, Hermann Muhr, Telefon 02742/9005-12221, www.noe.gv.at/Bauen-Wohnen/Wohnen.html.